

„ZWIK“ verzwickte Studenten mit vogtländischen Unternehmen

Westsächsische Hochschule macht Bildungsmesse zum Fachkräftepool für regionale Unternehmen

Einer jungen Diplom-Designerin, Absolventin der Fakultät für angewandte Kunst Schneeberg der Westsächsischen Hochschule Zwickau (WHZ), gelang der Berufseinstieg bei der Gerber Spitzen Stickereien GmbH Auerbach mit Unterstützung aus dem Innovationsassistentenprogramm ESF. Kristin Schröter hat diese Chance genutzt.

„Das Vogtland braucht gerade diese jungen Menschen, denn bei uns sind die Auswirkungen des demographischen und sozialen Wandels nachweislich stark ausgeprägt“, begrüßt Landrat Dr. Lenk die über die ZWIK sich aufbauende intensive Vernetzung.

Das Interesse der Studenten, insbesondere der kommenden Absolventen der Westsächsischen Hochschule

Zwickau, auf die Wirtschaftsregion Vogtland zu richten, dabei war Ziel, möglichst viele

nale Bildungsmessen als Treffpunkt von Wirtschaft und jungen Vogtländern zu nutzen.

Unternehmen können diese Absolventen- und Recruitingmesse zur Gewinnung junger, angehender und



Foto: Dieter Krug

vogtländische Unternehmen daran zu beteiligen, so Marion Päßler, Amtsleiterin der kreislichen Wirtschaftsförderung.

„Im Rahmen der Beteiligung des Vogtlandkreises am Projekt „Qualist“ (www.QUALIST.eu), gefördert durch das EU-Programm „Central Europe“, ist diese Teilnahme ein Baustein, um junge Leute zu werben und die oft versteckte Attraktivität des ländlichen Lebensraumes in den Mittelpunkt zu rücken“, erklärt Päßler die kreisliche Unterstützung.

Der „Kampf um kluge Köpfe“ ist bereits in vollem Gange. „Vorteile liegen bei den Unternehmen, die frühzeitig Kontakt zu dem Studierenden oder dem Absolventen aufbauen und versuchen, ihn frühzeitig an ihr Unternehmen zu binden“, ermuntert die Amtsleiterin region-

Oft sind regionale kleine und mittelständische Unternehmen, die auch auf dem Weltmarkt agieren, weitgehend bei den angehenden jungen Akademikern unbekannt.

Deshalb beteiligte sich das Amt für Wirtschaft/Bildung/Innovation neben weiteren 150 Unternehmen an der ZWIK 2012, um auf die vielfältigen beruflichen Chancen und die Lebensqualität und Familienfreundlichkeit im Vogtland aufmerksam zu machen.

Unter anderem fand auch das Angebot der Jobbörse des Vogtlandes www.vogtlandjob.de das Interesse der angehenden Akademiker.

Das Amt für Wirtschaft/Bildung/Innovation unterstützt und fördert weiterhin die Zusammenarbeit zwischen regionalen Unternehmen und Universitäten, Hochschulen und Berufsakademien.

qualifizierter Ingenieure, Informatiker, Wirtschafts-, Natur- und Geisteswissenschaftler direkt an der Universität/FH vor Ort nutzen und haben hier die Möglichkeit Praktika, Werkstudenten, Abschlussarbeiten, Trainee Stellen, DirektEinstiege zu vergeben und offene Stellen zu besetzen.

Vogtländische Unternehmen nutzen die ZWIK 2012 und warben mit eigenem Stand um Fachkräfte:

Mahle Reichenbach
Erfal Erler e. K. Falkenstein
GK SOFTWARE AG Schöneck
Hetzner Online AG Falkenstein
IAMT mbH Weischlitz
IK Elektronik GmbH Hammerbrücke
NEOPLAN Bus GmbH Plauen
vosla GmbH Plauen
Procter & Gamble Steinberg-Rothkirchen

Der Berufsorientierungstag lockt immer mehr produzierendes Gewerbe an Betriebe finden einen Weg zu den Schülern

Die Berufsorientierungsmessen gehören an vielen Mittelschulen im Vogtlandkreis bereits zum festen Bestandteil im Prozess „Schule und Beruf“, so auch in der Seminar-Mittelschule Auerbach. Mit Unterstützung des Amtes für Wirtschaft, Bildung, Innovation des Landratsamtes holen sich Lehrer und Schüler Unternehmen, Wirtschafts-, Berufsbildungsschulen, Akademien und Institute ins Schulhaus, um deren Angebot für die Berufsorientierung zu nutzen. Erfreulich dabei ist, dass sich zunehmend mehr produzierendes Gewerbe um eine Teilnahme an den Aktionstagen bemüht, freuen sich die Organisatoren über den Erfolg, dass 16 Betriebe, sieben Berufsbildende Schulen und acht weitere Einrichtungen den Weg zu den Schülern fanden. Umso mehr waren auch die Stände der Auerbacher Maschinenfabrik, von EL-RU-FE Treuen, Goldbeck, Hetzner Online und Comcard, um nur einige zu nennen, dicht umlagert. Viele Schüler nutzten zusammen mit ihren Eltern die Möglichkeit, direkt mit Vertretern der Betriebe ins Gespräch zu kommen.

So auch die beiden Neunklässler Fabrice Lange und Martin Hermann, die sich bei der Firma EL-RU-FE Elektro Seidel GmbH nach dem Beruf des Elektrikers für Energie- und Gebäudetechnik erkundigten. Vom Chef Peter Seidel

höchstpersönlich erfuhren sie, welche Voraussetzungen zum Erlernen des Berufes erforderlich sind. Handwerkliches Interesse und Gefallen an der praktischen Arbeit sollte man schon mitbringen. Auf gute Leistungen in Mathematik, Physik und Informatik lege man zudem auch wert. Denn Elektriker/innen der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik planen und installieren elektrotechnische Anlagen der Energieversorgung und Infrastruktur von Gebäuden. Diese montieren sie, nehmen sie in Betrieb und warten oder reparieren sie.

Für die Seminar-Mittelschule ist

der Berufsorientierungstag nur eine von vielen Möglichkeiten, die Schüler auf den Einstieg ins Berufsleben vorzubereiten. Schnupper- und Praktikumstage in Betrieben und die Auswertung des Aktionstages im Unterrichtsfach WTH (Wirtschaft, Technik und Hauswirtschaft) sind Schwerpunkte der kommenden Wochen. Mit einem Blick auf die Aktionswoche „Schau rein“, die vom 11. bis 16. März 2013 stattfindet, bereiten sich die Schulen bereits jetzt auf die Woche der offenen Unternehmen vor, wenn dann die Möglichkeit besteht, vor Ort in die einzelnen Berufe hineinzuschnuppern.

(pdk)



EL-RU-FE-Chef Peter Seidel stellt den beiden Neunklässlern Martin Hermann und Fabrice Lange (v. l.) die Berufsausbildung zum Elektriker für Energie- und Gebäudetechnik vor.

Foto: Dieter Krug

BSZ BERUFLICHES
SCHULZENTRUM
FÜR WIRTSCHAFT
UND GESUNDHEIT
PLAUN



Tag der offenen Tür

Am **Samstag, dem 26. 01. 2013**, öffnet das Berufliche Schulzentrum „Anne Frank“ von 9 Uhr bis 13 Uhr seine Türen für Besucher.

Wir möchten vor allem interessierten Schülern der 9. und 10. Klassen sowie deren Eltern unsere Schule mit ihrem breit gefächerten Bildungsangebot vorstellen.

Eine Ausbildung ist in folgenden Richtungen möglich:

studienqualifizierende Ausbildung

BERUFLICHES GYMNASIUM
- Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften
- Fachrichtung Gesundheit und Sozialwesen
FACHOBERSCHULE für Sozialwesen

berufliche Weiterbildung

BERUFSSCHULE – kaufmännisch-verwaltende Berufe
BERUFSFACHSCHULE für Altenpflege
BERUFSFACHSCHULE für Pflegehilfe
BERUFSFACHSCHULE für Sozialwesen

berufliche Weiterbildung

FACHSCHULE für Heilerziehungspflege
(Erwerb der Fachhochschulreife möglich)
FACHSCHULE für Sozialpädagogik
(Erwerb der Fachhochschulreife möglich)

Anfragen und Bewerbungen richten Sie bitte an das Berufliche Schulzentrum für Wirtschaft und Gesundheit „Anne Frank“ Plauen, Reißiger Straße 44-46, 08525 Plauen

Tel.: 03741 2912302

Fax: 03741 2912304

e-mail: info@bsz-annefrank.de

homepage: www.bsz-annefrank.de